

Unterhaltung von Verkehrszeichen



durch das
**Technische Betriebs-
zentrum (TBZ)**

Die Unterhaltung der Verkehrszeichen im Stadtgebiet Neumünsters wurde vom Träger der Straßenbaulast, hier Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Abteilung. 60.3, im Jahr 2006 an das Technische Betriebszentrum (TBZ) übertragen. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe führt das TBZ regelmäßig und systematisch Verkehrssicherungskontrollen durch und ersetzt verblichene Verkehrszeichen. Die Überprüfungen und der Austausch der Verkehrszeichen erfolgen gemäß ihrer Priorität entweder kurzfristig (z. B. vorfahrtsregelende Zeichen, Zeichen zu Tempo 30- Zonen usw.) oder im Rahmen einer Gesamtmaßnahme für einzelne Straßenzüge oder ganze Stadtteile.

Die Unterhaltung der Verkehrszeichen wird innerhalb des TBZ von der Kolonne „Verkehrslenkung“ in der Arbeitsgruppe Straßenunterhaltung (70.2.5) wahr genommen. Dafür stehen 4 Mitarbeiter zur Verfügung. Die Verkehrslenkungskolonne ist zuständig für:

- Unterhaltung der Verkehrszeichen
- Unterhaltung der Parkscheinautomaten
- Verkehrliche Anordnungen der Verkehrsbehörde (Ergänzungen, Veränderungen im Bestand, Großveranstaltungen, Unterhaltung von befristeten verkehrslenkenden Maßnahmen)
- Unterstützung der Stadtplanung für die touristische Infrastruktur (Rad- und Wanderwegebeschilderung)
- Verkehrssicherung (Ölspuren, Unfallschäden)
- Winterdienst

Tägliche Aufgaben für die Schilderkolonne:



Angefahrene, verbogene Masten



Verschmutzte, verbogene oder beklebte Schilder



Verblichene Schilder



Bei der Beschaffung der Schilder werden Vorgaben für die Qualität der Schilder – insbesondere in Bezug auf Lichtschutz – gemacht. Ein Ausbleichen nach über 10 Jahren ist aber unvermeidlich (Hersteller-Gewährleistung gilt für 7 Jahre).

Die Erneuerung der Verkehrszeichen ist eng verbunden mit der Aktion „Abbau Schilderwald“. Aus der Aktion „Abbau Schilderwald“ die von der Allgemeinen Verkehrsaufsicht (FD 32.3, Abt. Straßenverkehrsangelegenheiten) gesteuert wird, ergeben sich feste Arbeitsabläufe für das TBZ. In unregelmäßigen gemeinsamen Befahrungen der Verwaltung mit den zuständigen Polizeirevieren wird die Beschilderung einzelner Stadtteile sowohl auf rechtliche als auch sinnvolle Durchgängigkeit kontrolliert. Um unnötige Doppelarbeiten zu vermeiden, wird eine Gesamtmaßnahme im Stadtteil i.d.R. erst durchgeführt, wenn diese Befahrung stattgefunden hat.

Gesamtmaßnahmen wurden am Stadtring, in Tungendorf und in Einfeld abgeschlossen.

Die Gartenstadt und die Hans-Böckler- Siedlung sind von September 2013 bis Januar 2014 befahren worden. Die Abarbeitung der Erkenntnisse findet z.Z. statt. Zeitgleich wurden die Kontrollen der verkehrswichtigen Verkehrszeichen in Gadeland durchgeführt. Die Umsetzung der Ergebnisse dieser Kontrollen sind kurzfristig erfolgt.

Die ausstehenden Stadtteile Wittorf, Faldera, Ruthenberg-Brachenfeld und Innenstadt werden folgen.

Die Bearbeitung eines zusammenhängenden Gebietes ermöglicht eine wirtschaftliche Abarbeitung durch Vermeidung unnötiger Zwischenfahrten.

Unbenommen von dem beschriebenen Ablauf werden von Seiten des TBZ Hinweise von Dritten auf verblichene Verkehrszeichen überprüft und diese ggf. als Sofortmaßnahme ausgetauscht.

Technisches Betriebszentrum, Februar 2014
Im Auftrag

Ingo Kühl